



Planung und Finanzierung des Baus und der Unterhaltung von Wirtschaftswegen aus der Sicht Bayerns

Wegebautagung 2013
18. April 2013 Berlin BMVBS

MR Wolfgang Ewald

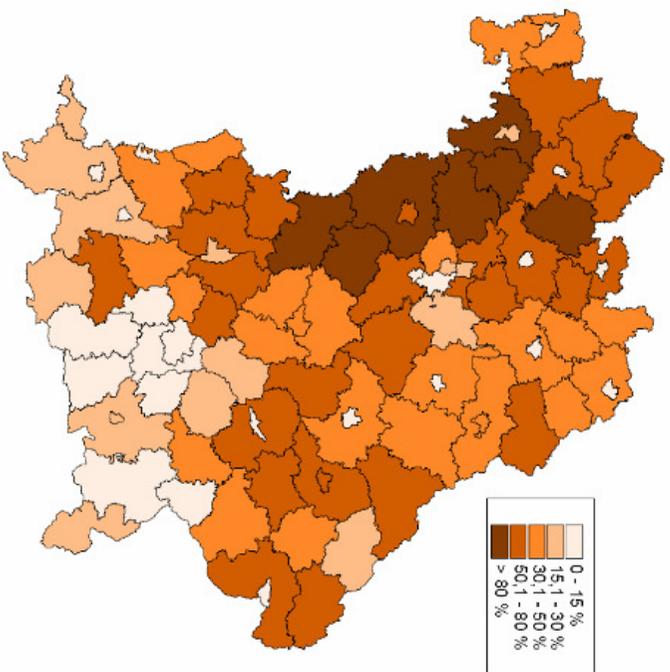
Wirtschaftswegenetz in Bayern - Ausgangslage

- **Keine statistischen Daten (kein Wegekataster)**
- **Längenabschätzung: ca. 150.000 bis 200.000 km**
 - ▶ Bituminös befestigte Verbindungswege: ca. 20.000 Km
 - ▶ Befestigte Wirtschaftswege: ca. 80.000 km
 - ▶ Unbefestigte Wirtschaftswege (Grünwege): ca. 80.000 km
- **Baukosten für komplette Wegeerneuerung: rd. 9 Mrd. €**
 - ▶ Verbindungswege (130 €/ftdm): 2,6 Mrd. €
 - ▶ Befestigte Wirtschaftswege (80 €/ftdm): 6,4 Mrd. €



Erneuerung der Wegenetze durch Flurneuordnung

Wirtschaftswege in der Flurneuordnung (2003 bis 2012):



- **9.800 km Länge (4,8 km /100 ha)**
 - ▶ 650 km (0,3 km/100 ha) Verbindungs- und Ortsrandwege
 - ▶ 4.650 km (2,3 km/100 ha) Befestigte Wirtschaftswege (überwiegend Schotter)
 - ▶ 4.500 km (2,2 km/100 ha) Unbefestigte Wirtschaftswege (Grünwege)

„Erforderliche“ Wegeerneuerung

- **Erneuerung alle 30 Jahre**
→ 3.300 km/a (ca. 300 Mio. € /a)
- **Flurneuordnung:**
→ 500 km/a = 15% !

Flurneuordnung in Bayern im Zeitraum von 1945 bis 2010

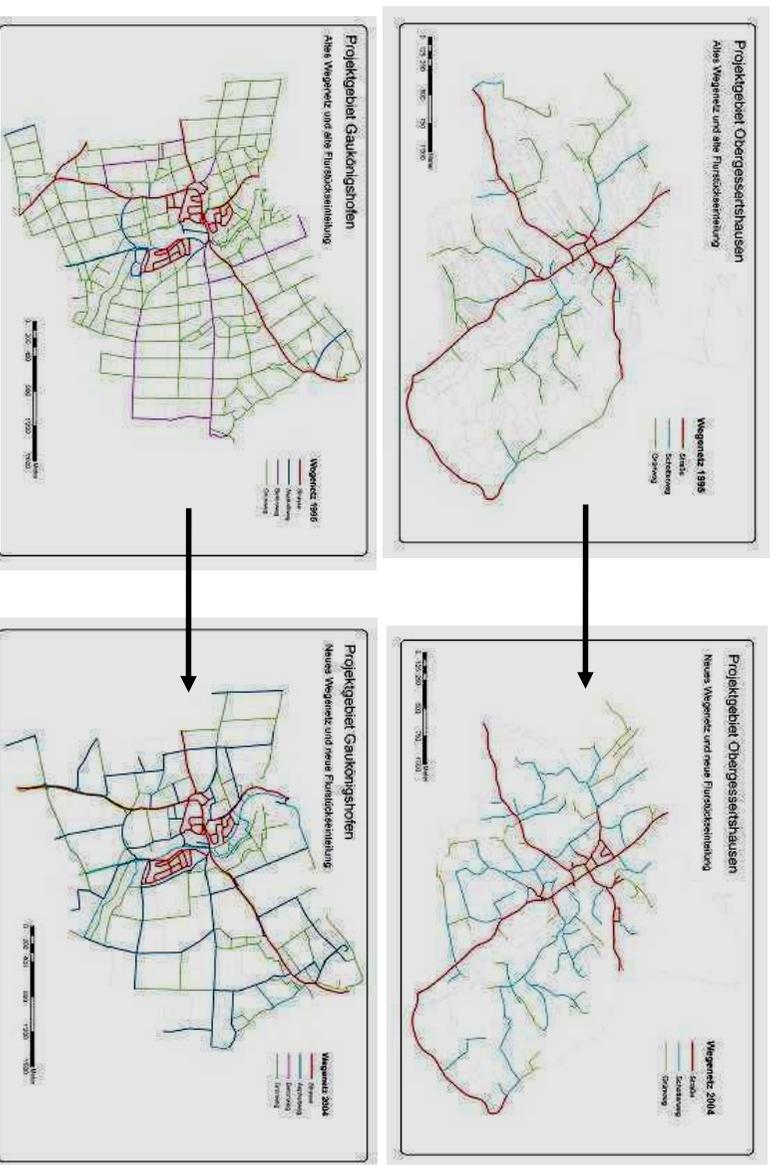
Folie 3 Zukunftsorientierte Wegenetze

MR Wolfgang Ewald

Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



Unterschiedliche Anforderungen bei der Veränderung des Wegenetzes



Folie 4 Zukunftsorientierte Wegenetze

MR Wolfgang Ewald

Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



Ländlicher Wegebau außerhalb der Flurneuordnung

Begrenzt auf Erschließung von

- ... Dörfern, Weilern und Einzelhöfen



- ... Almen und Alpen (Alpwegebau)



Folie 5 Zukunftsorientierte Wegenetze

MR Wolfgang Ewald

Bayrisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



Finanzierung des Wirtschaftswegebaus

Neubau / Erneuerung in Projekten der Landentwicklung

- Innerhalb Flurneuordnungsverfahren:

- ▶ Regelfördersatz: bis zu 75 %
(bei überwiegend ökologischer Zielsetzung: 80 %; ILEK + 10 %-Punkte)
- ▶ Planung und Bau: Teilnehmergemeinschaft
- ▶ Eigentumsregelung: Übergang i.d.R. auf die Gemeinde

- Außerhalb Flurneuordnungsverfahren:

- ▶ Regelfördersatz: 45 % (Umsetzung ILEK + 10 %-Punkte)
- ▶ Planung und Bau: Gemeinde
- ▶ Eigentumsregelung: Keine Änderung

Folie 6 Zukunftsorientierte Wegenetze

MR Wolfgang Ewald

Bayrisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



Wegeunterhaltung - Regelungen und Finanzierung

- **Ausgebaute öffentliche Feld- und Waldwege**
 - ▶ Merkmale: Entwässerung, Trag-/Deckschicht, Achslast >= 3 t, Fahrbahnbreite >= 2,5 m)
 - ▶ **Straßenbaulasträger:** Gemeinde
 - ▶ **Finanzierung** des Wegeunterhalts: Gemeinde
- **Nicht ausgebaute öffentliche Feld- und Waldwege**
 - ▶ **Straßenbaulasträger:** Gemeinde (nach Flurbereinigung oder sonstigem Bau); ansonsten „diejenigen, deren Grundstücke über den Weg bewirtschaftet werden („Beteiligte“)
 - ▶ **Finanzierung** des Wegeunterhalts: Gemeinde
 - Umlage der Kosten bis zu 75 % auf die „Beteiligten“ möglich; gemäß BayHO nicht durch staatliche Zuschüsse ersetzbar!
 - ▶ **Praxis:** Wegeunterhaltung oft mit Unterstützung von Jagdgenossenschaften oder ehemaligen Teilnehmergemeinschaften

Folie 7

Zukunftsorientierte Wegenetze

MR Wolfgang Ewald

Bayrisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



Strategie für künftige Wegenetzplanung und -förderung

- **Staatliche Förderung nur im Zusammenhang mit strukturverbessenden Maßnahmen**
Landtagsbeschluss vom 14.06.2012 (Antrag-Drs. 16/12832)
- **Neue Differenzierung und Schwerpunktsetzung**
 - ▶ **Wirtschaftswege**
 - In Flurneuordnungsverfahren (wie bisher)
 - Außerhalb Flurneuordnungsverfahren
 - Wie bisher: Hof- und Weilerschließungen, Alpwegebau
 - Zusätzlich denkbar: Wegebau im Zusammenhang mit Energiewende, Erschließung von Weinbausteillagen, Kombination mit Freiwilligem Land- und Nutzungstausch
- ▶ **Neu: Konzeption und Umsetzung neuer Hauptwirtschaftswegenetze (HWW)**

Folie 8

Zukunftsorientierte Wegenetze

MR Wolfgang Ewald

Bayrisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



HWW- Netzplanung - Ansätze und Ziele

- **Grundlage: RLW-Entwurf:**
 - ▶ **Grundsätze:** Kooperative Planung und Umsetzung, multifunktionale Nutzung
 - ▶ **Abstimmung der landwirtschaftlichen Entwicklung** (Betriebsstrukturen, Parzellengrößen, Gewannbewirtschaftung, überbetriebliche Wirtschafts- und Mechanisierungskonzepte usw.) mit der **Gemeindeentwicklung**
 - ▶ Schaffung **interkommunaler Wegeneetze** zur effizienten Nutzung der ländlichen Infrastruktur
 - ▶ Reduzierung der **Flächeninanspruchnahme** (Optimierung Netzstruktur)
 - ▶ Gestaltung im Hinblick auf den Erhalt des **Naturhaushaltes** und die Weiterentwicklung der **Kulturlandschaft**,
 - ▶ Abstimmung verschiedener **Nutzerbedürfnisse** sowie Sicherung von konfliktfreien Nutzungen,
 - ▶ **Verringerung des finanziellen Aufwands** für den Wegeunterhalt.

Folie 9

Zukunftsorientierte Wegeneetze

MR Wolfgang Ewald

Bayrisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



HWW- Netzplanung – Abstimmung der Vorgaben

- **.... aus landwirtschaftlicher Sicht** (v.a. zunehmend überbetrieblich organisierte und überörtlich tätige Betriebe)
 - ▶ Wegenetz weitmaschiger, aber mit höherer Ausbaugüte:
 - Breite: mind. 3,5 m
 - Geschwindigkeit: bis 50 km/h
 - Tragfähigkeit: bis zu 40 Tonnen bzw. Achslast 12 Tonnen
- **.... aus gesellschaftspolitischer Sicht**
 - ▶ Einbindung in eine flächendeckende Gesamtplanung zur Entwicklung des ländlichen Raums
 - Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK)
 - Unterstützung einer ganzheitlichen und nachhaltigen Gemeindeentwicklung
 - Zukunftsorientierte Erschließung von Flur- und Ortslagen

Folie 10

Zukunftsorientierte Wegeneetze

MR Wolfgang Ewald

Bayrisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



Weganlage zur Unterstützung des Ressourcenschutzes



Folie 11 Zukunftsorientierte Wegernetze

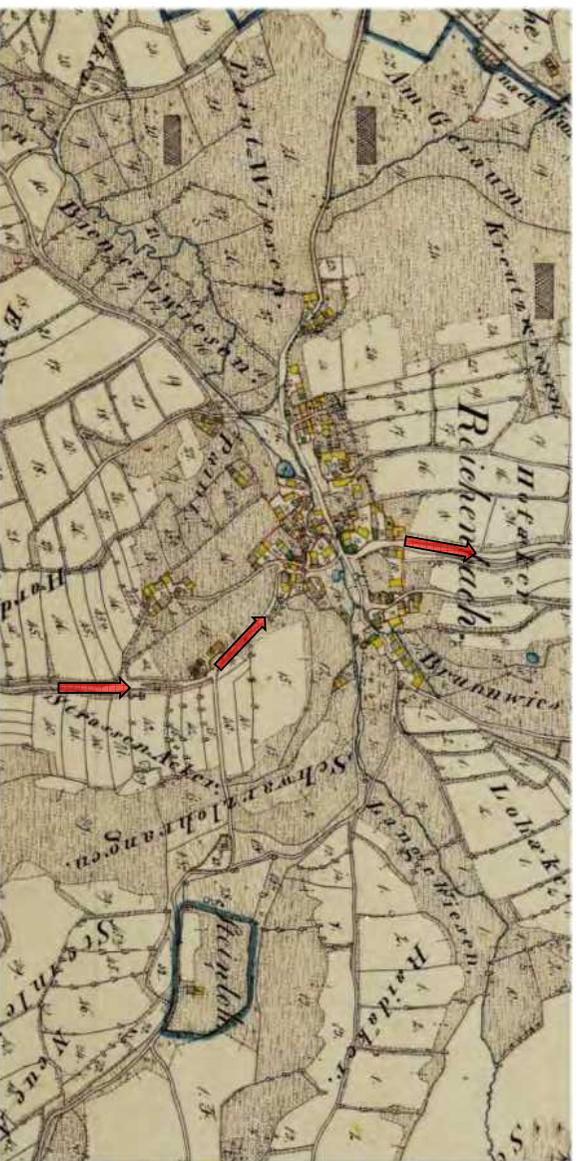
MR Wolfgang Ewald

Bayrisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



Kulturhistorisch wichtige Wegverbindungen erfassen

...



Uraufnahme Reichenbach (Gde. Nagel) von 1840 mit dem eingetragenen Verlauf der Geleitstraße
Quelle: Vermessungsamt Wunsiedel, Copyright: Landesamt für Vermessung und Geoinformation 2010.

Folie 12 Zukunftsorientierte Wegernetze

MR Wolfgang Ewald

Bayrisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



.... und landschaftsverträglich ausbauen



Folie 13 Zukunftsorientierte Wegenetze

MR Wolfgang Ewald

Bayrisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



Strategische Wegenetzplanung – Umsetzung

Ein so ausgestattetes, d.h. ausreichend dimensioniertes Wirtschaftswegenetz fehlt noch in weiten Teilen Bayerns!

Daher:

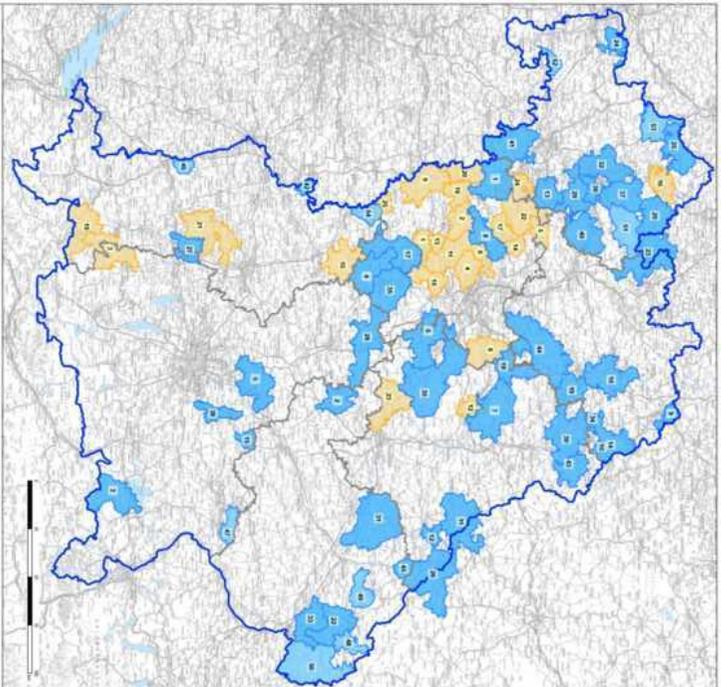
- **Neue Initiativen für strategische HWW-Netzplanung**
 - ▶ In den von der Landentwicklung betreuten interkommunalen Entwicklungsprozessen (Integrierte Ländliche Entwicklung - ILE)
- **Umsetzung der neuen Wegenetzkonzepte**
 - ▶ Vorrangig in Verfahren nach dem FlurbG
 - ▶ Förderung frühestens 25 – 30 Jahre nach dem Ausbau der Wege in früheren Flurneuerungsverfahren

▪ **Bildung eines neuen Schwerpunkts auf Verfahren zur Umsetzung zukunftsorientierter Wegenetzkonzepte**



Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE): Bündelung der Kräfte durch Interkommunale Zusammenarbeit

- **60 ILE seit 2004**
 - ▶ 500 Gemeinden
 - ▶ 1.5 Mio. EW
- **2013: 7 neue ILE geplant**
- **Zusätzlich 25 ältere kommunale Allianzen**



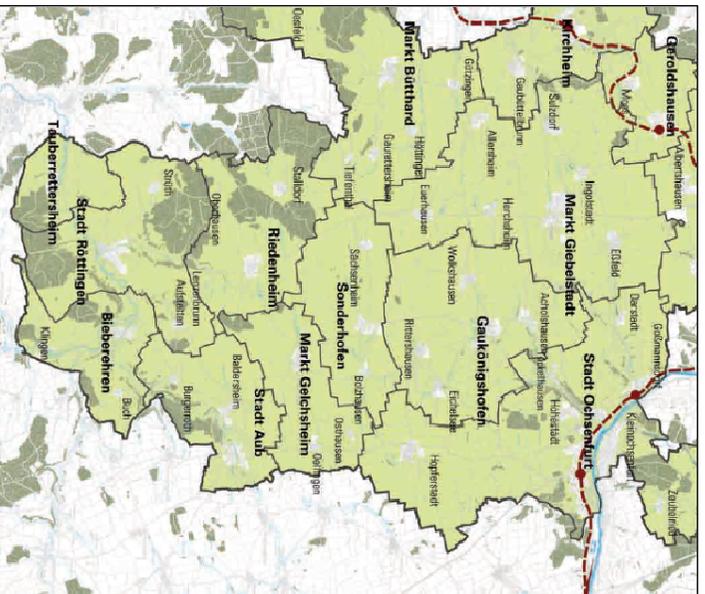
Folie 15 Zukunftsorientierte Wegenetze

MR Wolfgang Ewald

Bayrisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



Beispiel: Kernwegenetz in der ILE Würzburg-Süd



- Interkommunale Allianz „Südlicher Landkreis Würzburg“ mit 14 Gemeinden
- Die vor ca. 20 - 30 Jahren hergestellten Wegenetze haben folgende Mängel:
 - ▶ nicht gemarkungsübergreifend gebaut
 - ▶ zu dichtes ausgebautes Netz
 - ▶ zu schwach ausgebaut
 - ▶ zu enge Kurvenradien
 - ▶ generell erneuerungsbedürftig
- **Untersuchungsziele**
 - ▶ Zukunftsorientierte und funktionale Überprüfung des bestehenden HWW-Netzes.
 - ▶ Bautechnischen Beurteilung der Wege
 - ▶ Ausgestaltung eines Wegenetzplanes (Kern-WW-Netz) in Abstimmung mit den Landwirten und den Kommunen
 - ▶ Zu erwartete Bedarfsentwicklung
 - ▶ Vereinbarkeit von Wirtschafts- und Freizeitnutzung
 - ▶ Kostenaufwand eines bedarfsgerechten Ausbaus bzw. einer Sanierung der Wege

Folie 16 Zukunftsorientierte Wegenetze

MR Wolfgang Ewald

Bayrisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



Beispiel: Kernwegenetz in der ILE „Bayerisches Illertal“



- 5 ILE-Gemeinden
- Planung eines interkommunalen landwirtschaftlichen Wegenetzes, das den Anforderungen einer überbetrieblich organisierten und überörtlich tätigen Landwirtschaft Rechnung trägt.
- Die Planungsüberlegungen verknüpfen sich mit folgenden überörtlichen Projekten oder Planungen
 - ▶ 3 Ortsumgehungen entlang B 300
 - ▶ großflächiger Kiesabbau
 - ▶ problematische Bahnüberquerungen oder Bahnunterführungen
 - ▶ Radwegenetz des Landkreises

Folie 17 Zukunftsorientierte Wegenetze

MR Wolfgang Ewald

Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Folie 18 Zukunftsorientierte Wegenetze

MR Wolfgang Ewald

Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

